

Start in Zetel ist eine Frage der Ehre

Morgen beginnt der High-Light-Cup 2008 / Gewinnerscheck über 1000 Euro / Erlesenes Teilnehmerfeld

Zetel/ah – An diesem Wochenende wird die Fuhrenkampstraße in Zetel-Bohlenberge erneut zum Zentrum der Friesensportler aus Oldenburg und Ostfriesland, denn der KBV „Bahn rein“ Zetel-Osterende lädt zum größten Boßelturnier im Verbandsgebiet des FKV, zum 15. „High-Light-Cup“. Dass die „Mutter aller Boßelturniere“ sich einmal über drei Tage ausdehnen würde, damit haben die Organisatoren des KBV Zetel-Osterende bei der Erstaufgabe im Jahre 1994 nicht gerechnet. „Wir haben damals gehofft, dass wir die für das K.o.-System ideale Zahl von 128 Mannschaften aktivieren können“, so Jens Hullmeine und Hajo Otten, die Macher der ersten Stunde. Der Zuspruch war allerdings so groß, dass die Veranstaltung inzwischen auf drei Tage ausgedehnt werden musste. Das mit über 4000 Euro dotierte Turnier beginnt am morgigen Freitag um 17.30 Uhr mit dem Start der Mixedmannschaften. Hier dürfen die bereits in den Jahren 2006 und 2007 siegreichen Simone Davids und Robert Djuren berechnete Ansprüche auf einen Podestplatz machen. Ihr Auftaktmatch bestreiten sie um 18.22 Uhr gegen Kerstin Schröder und Matthias Roßkamp (Grabstede/Hollwege). Am Sonnabend, 26. Juli, beginnt ab 10.40 Uhr für die Altersklassen männliche Jugend und Männer III der „High-Light-Cup 2008“. Bei der männlichen Jugend geht mit Klootschießer-Europameister Timo Petznik mit seinem ebenso starken Partner Christian Alberts aus Grabstede ein Top-Team an den Start. Am Nachmittag ab 16 Uhr geht es dann bei den Frauen darum, den Sieger des zu ermitteln. Die Teams Marion Rocker/ Sonja Derezinski (Collrunge), Tanja Dörnath/ Sonja Kotte (Collrunge) und Maike Feus/Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld) gehören zum engen Favoritenkreis. Am Sonntag, 27. Juli wird es ab 11 Uhr dann voll auf der Fuhrenkampstraße in Zetel. Fast 130 Männermannschaften kämpfen um den wertvollen Wanderpokal und den Siegerscheck über 1000 Euro für den Erstplatzierten. Besonders glücklich waren Hergen Kujas/Stefan Bödecker (Schweinebrück) und Fritz Siefken/Heiner Janssen (Cleverns) sicherlich nicht, als sie von ihrem Losglück erfahren haben. Die Schweinebrücker dürfen in der von Zetels Bürgermeister Heiner Lauxtermann ausgelosten Erstrundenbegegnung gegen den ehemaligen Europameister Frido Walter antreten (12.48 Uhr), der zusammen mit seinem Partner Dieter Henkel (Pfalzdorf) das Kunststück fertigbrachte, den Cup dreimal zu gewinnen und die auch im vergangenen Jahr erneut im Finale standen. Die Clevernser dagegen haben es um 12.32 Uhr mit dem mehrfachen Europameister Hans-Georg Bohlken zusammen mit seinem ebenfalls bärenstarken Sohn, Bernd-Georg Bohlken (Schweinebrück) zu tun. Aber die vergangenen Jahre haben es gezeigt: Vermeintliche Favoriten sind -bedingt durch das K.o.-System- schon häufig in der ersten Runde ausgeschieden. Natürlich gehört auch der Vorjahressieger aus Ruttel, Henning Feyen und Stephan Koch, zum Favoritenkreis. Der KBV Zetel-Osterende erwartet wieder über 1500 Zuschauer, daher ist die Fuhrenkampstraße für den Straßenverkehr gesperrt. Die Siegerehrungen finden jeweils im Anschluss an die Finalbegegnungen statt. Weitere Informationen unter